

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **57 (1939)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 31. Januar
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 31 janvier
1939

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 25

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnements Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Inserionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Rp.)

N° 25

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts in ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 94753—94776.
William DuBois S. A., Cormondrèche.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Treizième avenant à la Convention de commerce germano-suisse.
Deutschland: Ausfuhrverbote.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 6. März 1915 per Fr. 5000, lastend auf Grundbuch Solothurn Nr. 818, Eigentum des Teschudin Hermann, von Waldenburg, Bäckermeister, in Solothurn; Gläubiger: Dür Hermann, Müller, in Burgdorf, wird hierdurch aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 73^a)

Solothurn, den 28. Januar 1939.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Der Inhaberschuldbrief Nr. 23159 von Fr. 10,000, d. d. 26. Februar 1915, lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 3283, Falkenburgstrasse Nr. 2, St. Gallen, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre seit dieser Ankündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er kraftlos wird. (W 23^a)

St. Gallen, den 6. Januar 1939.

Bezirksgerichtskanzlei.

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Zofingen wird der allfällige Inhaber des nachstehenden Inhaberschuldbriefes aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksgericht Zofingen zu melden, ansonst der vermisste Titel als kraftlos erklärt wird:

Inhaberschuldbrief per Fr. 3000, d. d. 6. Februar 1914, haftend auf Grundbuch Brittnau Nr. 232 im IV. bzw. I. Range (G. B. Brittnau Nr. 232, Kat. Plan Blatt 38, Parzelle 868). (W 74^a)

Zofingen, den 28. Januar 1939.

Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Teppiche aller Art. — 1939. 28. Januar. Die Firma Karl Liedl, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1933, Seite 12), Teppiche aller Art, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Färberstrasse 15. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

Textilwaren usw. — 28. Januar. Die Firma Emil Niederer-Herzig, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1934, Seite 546), Handel in Textilwaren usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Juwelen. — 28. Januar. Die Firma Studer-Paulin, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1939, Seite 134), Handel in Juwelen, ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Studer-Paulin», in Zürich, erloschen.

Inhaber der Firma Studer-Paulin, in Zürich, ist Jean Walter Studer-Paulin, von Olten, in Zürich 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Studer-Paulin», in Zürich. Handel in Juwelen. Waisenhausstrasse 12.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1939. 28. Januar. Die Genossenschaft «Volkskrankenkasse Ideal», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 25. November 1936, Seite 2771), hat sich gemäss Beschluss vom 31. Juli 1938 aufgelöst. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma Volkskrankenkasse «Ideal» in Liq., durch die Liquidationskommission, bestehend aus dem bisherigen Präsidenten Alfred Strähl und der bisherigen Sekretärin Ethel Jeanbourquin, sowie Hans Müller, von Sigriswil, in Liebefeld (Gemeinde Köniz), und Paul Feuerstein, von Madiswil, in Roggwil. Für die Liquidationskommission zeichnet einzig der Präsident Alfred Strähl. Die bisherigen Kollektivunterschriften des

Präsidenten Alfred Strähl und der Sekretärin Ethel Jeanbourquin sind erloschen.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

Gipserei und Malerei. — 27. Januar. Die Firma Ernst Schmid, Gipserei und Malerei, mit Sitz in Lenk i. S. (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1931, Seite 2622), ist infolge Konkurses vom 24. Oktober 1938 vom Amtes wegen gelöscht worden.

Bureau Thun

27. Januar. Die Einzelfirma Ernst Büttikofer, Hotel Falken, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 31 vom 8. Februar 1926, Seite 224), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Trachselwald

28. Januar. Aus dem Vorstände der Käseigenossenschaft Schonegg, mit Sitz an der Schonegg, Gde. Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 134 vom 23. Januar 1922, Seite 133), sind der Präsident Gottlieb Liechti und der Kassier und Vizepräsident Johann Bärtschi ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt als Präsident: Hermann Wysler, von und in Sumiswald; als Kassier und Vizepräsident Ernst Jost, von Langnau i. E., in Sumiswald. Beide sind einzelzeichnungsberechtigt. Schreinererei. — 28. Januar. Die Einzelfirma Albert Stettler, Mechanische Schreinererei, mit Sitz in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1923), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Gasthof. — 25. Januar. Die Firma C. Hofer, Sohn, Wirt, Betrieb des Gasthofes zur Krone in Erlenbach i. S. (S. H. A. B. Nr. 126 vom 22. April 1898, Seite 519), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Gasthof. — 25. Januar. Inhaber der Firma Fritz Hofer, in Erlenbach i. S., ist Fritz Hofer, von Langnau i. E., in Erlenbach i. S. Betrieb des Gasthofes zur Krone, Grossdorf, Erlenbach i. S.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberge. — 1939. 26. janvier. La raison Cyprien Aeby, exploitation de l'Auberge de l'Etoile à Charmey (F. o. s. du c. du 18 juin 1931, n° 139, page 1660), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Auberge. — 26. janvier. Le chef de la raison Vve. Alice Aeby, à Charmey, est Alice Aeby, veuve de Cyprien, originaire de Fribourg, domiciliée à Charmey. Exploitation de l'Auberge de l'Etoile. Au Village.

Hôtel. — 27. janvier. Le chef de la raison A. Thiéhard-Moret, à Charmey, est Auguste Thiéhard, feu Maurice, originaire de Chénon, Orsonnens, et Massonnens, domicilié à Charmey. Exploitation de l'hôtel du Sapin. Au village.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1939. 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Gunzinger, Uhrenfabrik Technos (Gunzinger Frères, Manufactures d'Horlogerie Technos) (Gunzinger Bros. Technos Watch Manufacturing), in Welschenrohr (S. H. A. B. Nr. 90 vom 26. Januar 1926, Seite 145), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebrüder Gunzinger A. G. Uhrenfabrik Welschenrohr», in Welschenrohr.

27. Januar. Unter der Firma Gebrüder Gunzinger A. G. Uhrenfabrik Welschenrohr (Gunzinger Frères S. A. Fabrique d'Horlogerie Welschenrohr, Gunzinger Bros. Ltd., Watch Manufactory, Welschenrohr), wurde, gestützt auf die Statuten vom 19. Januar 1939, mit Sitz in Welschenrohr eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation und den Handel von bzw. mit Uhren aller Art, sowie die evtl. Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen bezweckt. Die Gesellschaft übernimmt von der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Gunzinger, Uhrenfabrik Technos», Welschenrohr, die sämtlichen Aktiven im Betrage von Fr. 1,995,224.96 und Passiven im Betrage von Fr. 895,224.96 gestützt auf Bilanz, Inventarien und Uebernahmevertrag vom 31. Dezember 1938 zum Uebernahmepreis von Fr. 200,000. Auf Rechnung des Uebernahmewertes und auf Verfügung der bisherigen Gesellschafter erhalten an Zahlungstatt: Josef Gunzinger 80 Stück, Heinrich Gunzinger 40 Stück, Leo Gunzinger 40 Stück und Hugo Gunzinger 40 Stück voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, durch obige Sachwertübernahme voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—5 Mitgliedern. Als Verwaltungsratspräsident und Delegierter wurde Josef Gunzinger, von und in Welschenrohr, gewählt, als Mitglieder des Verwaltungsrates Heinrich, Leo und Hugo Gunzinger, alle von und in Welschenrohr. Josef Gunzinger führt Einzelunterschrift, Heinrich, Leo und Hugo Gunzinger zeichnen kollektiv zu zweien. Kollektivprokura wurde erteilt an Hermann Kocher, von Büren a. A., Mareel Vorpe, von Soneboz, und Erwin Allemann-Mägi, von Welschenrohr, alle in Welschenrohr, von welchen jeder kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates die Gesellschaft vertritt. Geschäftslokal: Welschenrohr Nr. 172.

Bureau Kriegsstellen

Kohlen, Landesprodukte. — 26. Januar. Inhaber der Einzelfirma Gottlieb Jäggi, in Rechterswil, ist Gottlieb Jäggi, von und in Rechterswil. Handel mit Kohlen und Landesprodukten. Gebäude Nr. 12 a.

Bureau Ollen-Gösigen

Versichertenschutz usw. — 25. Januar. Arthur Hufschmid, in vertraglicher Gütertrennung lebend mit seiner Ehefrau Luise geb. Bleuel, von und in Trimbach, als unbeschränkt haftender Gesellschaft, und Othmar Keller, von Oberendingen (Aargau), in St. Niklaus (Solothurn), als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 1000, haben unter der Firma «VERCO» Hufschmid & Co., in Olten, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister begonnen hat. Versichertenschutz, Kontrolle von Versicherungspolice, Beratungen in allen Versicherungsangelegenheiten. Froburgstrasse 10.

Bureau Stadt Solothurn

Comestibles, Südfrüchte. — 27. Januar. Die Firma Ugo Rusca, Comestibles und Südfrüchtehandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 262 vom 7. November 1936, Seite 2626), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1939. 18. Januar. Auf Grund der Statuten vom 27. Dezember 1938 besteht unter der Firma **Flumserbergbahn A.-G.** und mit Sitz in Flums eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt Bau und Betrieb einer Standseilbahn von Flums nach dem Kur- und Sportgebiet Flums-Grossberg, für den Transport von Personen und Waren auf Grund der eidgenössischen Konzession vom 18. März 1937. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 500,000; es zerfällt in 5000 Inhaberaktien zu Fr. 100, die zurzeit mit 20% liberiert sind; es sind somit Fr. 100,000 einbezahlt. Der Verwaltungsrat von mindestens 5 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Mitteilungen an die Aktionäre und die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an Dipl. Ing. Heinrich Spöry, von Fischenthal (Zürich), in Balgach, Präsident; Ständerat Johann Schmucki, von St. Gallenkappel, in Uznach, Vizepräsident; Hans J. Läubli, von Ermatingen (Thurgau), in Zürich; Walter Storrer, von Sibilingen (Schaffhausen), in Altstätten; Gemeindevorstand Johann Senti; Dr. med. Leo Selmon, und Dr. med. Ludwig Mannhart; letztere drei von und in Flums. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates. Geschäftslokal bei Jakob Müller, Rechtsanwalt, in Flums.

Reparaturwerkstätte, Handel mit Motorrädern. — 27. Januar. Die Firma **L. Amsler**, Reparaturwerkstätte und Handel in Motorrädern, in Goldach (S. H. A. B. Nr. 105 vom 6. Mai 1938, Seite 1012), befindet sich laut Konkurskenntnis des Bezirksgerichtspräsidiums von Rorschach vom 9. Januar 1939 in Konkurs.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Beteiligungen aller Art. — 1939. 26. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der Terra A.-G. (Terra S. A.) (Terra Ltd.), mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1938, Seite 2019), ist Dr. Rudolf Bienschfeld ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

27. Januar. **Institut St. Josef**, Verein mit Hauptsitz in Ilanz und Zweigniederlassungen in Chur und Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 11 vom 16. Januar 1938, Seite 104). Die Unterschrift von Sr. Raphaela Böhnensieker ist erloschen.

27. Januar. **Institut St. Josef**, Verein mit Hauptsitz in Ilanz und Zweigniederlassung in Davos-Dorf unter der Firma Institut St. Josef, Filiale Davos-Dorf, Villa Concordia (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1934, Seite 3128). Die Unterschriften von Sr. Raphaela Böhnensieker, Sr. Innocentia Späth und Sr. Zita Kurtz sind erloschen. Einzelunterschrift für die Filiale Davos-Dorf wurde erteilt an Sr. Kuniberta Vehling und Sr. Rita Hoffmann, beide deutsche Staatsangehörige, in Davos-Dorf.

Bauschlosserei. — 27. Januar. Die Firma **Emil Tobler**, Bauschlosserei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 235 vom 18. September 1909, Seite 1600), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Tobler».

Inhaber der Firma **Paul Tobler**, in Chur, ist Paul Tobler, von Rehobel, in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Tobler». Mechanische Bauschlosserei. Grabenstrasse 7.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Feilen, Leder. — 1939. 27. Januar. Inhaber der Firma **Adolf Labhardt**, in Weinfelden, ist Adolf Labhardt, von Steckborn, in Weinfelden. Lederlager, Vertretung der «Dura»-Feilen. Sonnenhaldenstrasse.

Modewaren. — 27. Januar. Die Firma **Frau Else Sachs**, Modewaren, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 9. Dezember 1929, Seite 2419), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

27. Januar. **Strickstube Sommer**, Verein mit Sitz in Obersommeri (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1938, Seite 323). Die Zeichnungsbefugnis des aus dem Vorstand ausgetretenen Aktuars Richard Böhi ist erloschen. Neu wurde als Aktuarin gewählt Lydia Lutz, von Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Hefenhofen. Sie führt Kollektivunterschrift in Verbindung mit Präsident, Vizepräsident oder Kassier.

Gasthaus. — 27. Januar. Inhaber der Firma **Willy Brossard**, z. St. Gallerhof, in Kreuzlingen, ist Willy Brossard, von Muriaux (Bern), in Kreuzlingen. Restaurant und Gasthaus zum St. Gallerhof. Bahnhofstrasse 35.

Milch, Butter, Käse. — 27. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Bosshard-Studer**, in Kreuzlingen, ist Fritz Bosshard-Studer, von Hittnau (Zürich), in Kreuzlingen. Der Firmainhaber erteilte seiner Ehefrau Lina geb. Studer, von Hittnau, in Kreuzlingen, Einzelprokura. Milch-, Butter- und Käsehandlung. Brühlstrasse 7.

27. Januar. **Angestellten- & Arbeiter-Fürsorge des Eisenwerkes Frauenfeld A.-G.**, Stiftung mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1927, Seite 552). Der bisherige Vizepräsident des Stiftungsrates Albert Schult Hess wurde zum Präsidenten ernannt und als Vizepräsident wurde neu in den Stiftungsrat gewählt Dr. Hans Vetter, von Stein a. Rh. und Zürich, in Frauenfeld. Präsident und Vizepräsident vertreten die Stiftung durch ihre Kollektivunterschrift. Die Zeichnungsbefugnis des verstorbenen Präsidenten Albert Brenner wird gelöst.

Konditorei, Café. — 27. Januar. Die Firma **Emil Roth-Häberlin**, Konditorei und Café, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 27. November 1919, Seite 2080), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Technische Neuheiten. — 27. Januar. Die Firma **Ernst Forster**, Vertrieb technischer Neuheiten, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1934, Seite 995), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schirme, Papeterie, usw. — 27. Januar. Die Geschäftsnatur der Firma **Albert Glatz**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1938, Seite 1849), umfasst infolge Aufgabe des Handels mit Spielwaren nun wieder ausschliesslich Schirmfabrikation und Handel, Papeterie und Buchhandel.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Locarno**

Beni immobili, ecc. — 1939. 18. gennaio. La società anonima **Vallerana S. A.**, con sede in Locarno, compera e vendita di beni immobili, ecc. (F. u. s. di c. del 29 settembre 1938, n° 228, pag. 2201), ha, nella sua assemblea generale del 16 gennaio 1939 preso atto dell'avvenuta liberazione dell'intero capitale sociale (precedentemente liberato solo nella misura del 50%) e modificato conseguentemente l'art. IV dello statuto. Il capitale sociale importa fr. 60,000 ed è suddiviso in 60 azioni nominali di fr. 1000, interamente liberate.

Parrucchiere, profumeria. — 26 gennaio. Ditta individuale **Minore Vincenzo**, in Muralto (F. u. s. di c. del 28 luglio 1938, n° 174, pag. 1691). Il titolare Vincenzo Minore, di Luigi, italiano, in Muralto, per convenzione matrimoniale del 15 dicembre 1938 ha stabilito con sua moglie Alma nata Franz, il regime della separazione dei beni.

Ufficio di Lugano

Tessitura. — 27 gennaio. La società in nome collettivo **Fratelli Pedrini Magno & Hardmeyer**, con sede in Ponte-Trcsa, tessitura (F. u. s. di c. del 23 giugno 1936, n° 144, pag. 1523), è sciolta e cancellata per liquidazione ultimata.

Tessitura. — 27 gennaio. Titolare della ditta **Weberei Ponte-Tresa Carlo Hardmeyer**, in Ponte-Tresa, è Carlo Hardmeyer fu Paolo, da Winterthur, domiciliato a Ponte-Tresa. Tessitura.

27 gennaio. Società anonima **Ufficio Fiduciario S. A. in liquidazione**, con sede in Lugano (F. u. s. di c. del 2 settembre 1938, n° 205, pag. 1911). La liquidazione essendo terminata, la società viene cancellata.

Manifattura di tomaie, articoli in pelle, ecc. — 28 gennaio. Rita Greco nata Guindani ha cessato di far parte della società in nome collettivo **Eredi fu Andrea Greco**, con sede in Lugano, manifattura di tomaie, articoli in pelle, commercio in cuoio, pellani e generi affini, pelliccerie ed articoli di sport (F. u. s. di c. del n° 126 del 2 giugno 1930, pag. 1167). La società continua fra gli altri due soci Alberto ed Elisa Greco sotto la medesima ragione sociale.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Morges**

1939. 27 janvier. Dans son assemblée générale du 8 février 1938, la **Société Immobilière du battor à grains de Reverolle**, société coopérative, dont le siège est à Reverolle (F. o. s. di c. des 29 juin 1914, n° 152, page 1136, et 18 octobre 1927, n° 244, page 1844), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président Henri Golaz, de L'Abbaye, domicilié à Reverolle, en remplacement d'Edmond Dcollogny, dont la signature sociale collective est éteinte. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. Adresse de la société: chez le président Henri Golaz.

27 janvier. La **Centrale, Société de Fromagerie d'Etoy**, société coopérative, dont le siège est à Etoy (F. o. s. di c. des 19 octobre 1909, n° 261, page 1759, et 6 mars 1933, n° 54, page 536), a, dans son assemblée générale du 25 mars 1937, adopté de nouveaux statuts, adaptés à la législation nouvelle. La société prend la dénomination de **Société de Laiterie «La Centrale»**. Elle a pour but la sauvegarde des intérêts professionnels de ses membres, la mise en valeur de leur production de lait par l'affiliation aux Laiteries Réunies (Centrale et Agricole), ci-après dénommées L. R. La société ne poursuit pas un but lucratif. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle, ni solidaire à raison des engagements et des dettes de la société, qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les publications de la société, autres que celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, sont valablement données dans la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire. Le bureau du comité est actuellement composé comme suit: Francis Thury, d'Etoy, président; Alfred Corthay, d'Etoy, secrétaire; les deux domiciliés à Etoy. La signature de Charles Rochat est éteinte. Adresse actuelle de la société: chez le président Francis Thury.

Bureau d'Orbe

28 janvier. Le chef de la maison **Charles Masmejan, Droguerie du Château**, à Orbe, est Charles-Frédéric, fils de Jules-Charles Masmejan, de Lausanne, domicilié à Orbe. Droguerie, herboristerie, épicerie.

Bureau de Vevey

Horticulture et fleurs. — 27 janvier. La société en nom collectif **H. Walter et fils**, à Corseaux, horticulture et fleurs (F. o. s. di c. du 24 juin 1926, n° 144, page 1158), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds**

1939. 26 janvier. Selon acte reçu, la **Société Anonyme de l'Hôtel Monplaisir**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. di c. du 8 août 1932, n° 183), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 28 décembre 1938. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

Articles de ménage. — 27 janvier. La raison **Denis Boillat**, vente d'articles de ménage, à Neuchâtel (F. o. s. di c. du 9 décembre 1938, n° 289, page 2631), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

1939. 26 janvier. **Syndicat agricole d'Hermance**, société coopérative à Hermance (F. o. s. di c. du 29 avril 1929, page 880). Le président du comité est Marcel Puz et le secrétaire-caissier Pierre Gougain, tous deux de et à Hermance, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs de Jean Puz, ancien président, mais qui reste membre du comité, sont éteints. François Puz, ancien membre et secrétaire-caissier du comité, est radié et ses pouvoirs éteints.

Tous produits pharmaceutiques, etc. — 26 janvier. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 4 janvier 1939, la société anonyme **Chimlmedica S. A.**, à Genève (F. o. s. di c. du 18 août 1934, page 2322), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Restaurant sans alcool. — 27 janvier. La raison **Laure Martin-Eindiguer**, exploitation d'un restaurant sans alcool, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1938, page 1298), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Restaurant. — 27 janvier. Le chef de la maison **M. Schmedel**, à Genève, est Melle Maria Schmedel, de nationalité allemande, domiciliée à Genève. Exploitation d'un restaurant sans alcool. Place Montbrillant 17.

27 janvier. La **Société Immobilière de Levaux**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1937, page 2734), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 26 janvier 1939, accepté la démission des administrateurs **Albert Jentzer**, président, et **Georges Giddey**, secrétaire, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints et nommé comme nouveaux administrateurs **Gabriel Chauvet**, de et à Genève, président, et **André Maus**, de et à Genève, secrétaire, lesquels forment le conseil d'administration actuel et engagent la société par leur signature individuelle. Adresse de la société: Quai du Mont-Blanc 29, chez **André Maus**.

27 janvier. La **Société Immobilière Chemin des Chênes D**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1936, page 1233), a, dans son assemblée générale du 26 janvier 1939, accepté la démission de l'administrateur **Paul Perrin père**, lequel est radié et ses pouvoirs éteints et nommé en son remplacement **Jules Bruder**, de Genève, à Vernier. Le conseil d'administration est donc composé de **Paul Perrin fils** (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président, et **Jules Bruder**, susqualifié, nommé secrétaire, lesquels signent collectivement.

27 janvier. La **Société Immobilière Chemin des Chênes B**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1936, page 1233), a, dans son assemblée générale du 26 janvier 1939, accepté la démission de l'administrateur **Paul Perrin père**, lequel est radié et ses pouvoirs éteints et nommé en son remplacement **Jacques L'Huillier**, de et à Genève. Le conseil d'administration est donc composé de **Paul Perrin fils** (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président, et **Jacques L'Huillier**, susqualifié, nommé secrétaire, lesquels signent collectivement.

27 janvier. **Société Immobilière Les Côtes du Rhône**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1938, page 341). Adresse actuelle de la société: Rue de Hollande 12 (bureau de Ch. Giacobino).

27 janvier. **Société Immobilière rue des Bains-Ecole**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1933, page 29). Adresse actuelle de la société: Rue de Hollande 12 (bureau de Ch. Giacobino).

27 janvier. **Société Immobilière Boulevard Carl Vogt 63**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1935, page 2337). Adresse actuelle de la société: Rue de Hollande 12 (bureau de Ch. Giacobino).

Société immobilière. — 27 janvier. «**Le Beulet**» A, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 15 mai 1934, page 1282). Adresse actuelle de la société: Rue de Hollande 12 (bureau de Ch. Giacobino).

27 janvier. **Société Immobilière Glacis de Rive N° 21**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1934, page 3033). Adresse actuelle de la société: Rue de Hollande 12 (bureau de Ch. Giacobino).

Participations à d'autres entreprises, etc. — 27 janvier. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 décembre 1933, la société anonyme dite **Rola Aktiengesellschaft**, ayant jusqu'ici son siège à Coire (F. o. s. du c. du 8 décembre 1931, page 2625), a modifié ses statuts en ce sens qu'elle a pris pour nouvelle raison sociale **Rola, Société Anonyme (Rola Limited)** et transféré son siège social à **Chêne-Bougeries**. Elle a pour objet d'acquiescer et d'administrer des participations à d'autres entreprises, de financer ces entreprises et de faire toutes les transactions en connexion avec ce but. Ses statuts primitifs portent la date du 25 novembre 1931. Son capital social, entièrement libéré, est de 500,000 fr., divisé en 500 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Toutes les publications de la société paraissent dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si le domicile de tous les actionnaires est connu, la convocation de l'assemblée générale peut se faire par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. **Dr. Konrad Bloch**, de et à Zurich, est unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Avenue de l'Ermitage 47, chez **M. Eugène Borel**.

27 janvier. Suivant acte constitutif du 26 janvier 1939, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Mafeh**, avec siège à Genève une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de 70,000 fr. de la parcelle 1084, feuille 58, de la commune de Genève, section Cité, contenant 4 ares, 21 mètres, 50 décimètres, avec à la Rue des Grottes 13, le bâtiment n° E. 149 de 3 ares, 74 mètres, logement. Son capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un ou plusieurs membres. **Clément Burcher**, du et au Grand-Saconnex, a été désigné comme administrateur unique, lequel engagera valablement la société par sa signature sociale individuelle. Adresse de la société: Placo Longemalle 19 (régie Roch et Burcher).

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 94758. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1938, 21 Uhr. **Schweizer Verbandstoff- & Wattfabriken A.-G., Flawil** (St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 43034. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Dezember 1938 an.)

Brandbinden, sowie chemisch-pharmazeutische und Verbandstoff-Erzeugnisse für Chirurgie, Medizin, Gesundheits- und Krankenpflege, Kosmetik etc. (einschliesslich Verbandmaterial, wie Gaze, Watten, Pflaster, elastische Gewebe etc.)

GOMBUSTOL-BINDE

Nr. 94759. Hinterlegungsdatum: 13. Dezember 1938, 19 Uhr. **Schweizer Verbandstoff- & Wattfabriken A.-G., Flawil** (St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Monatskosmetikum und Reklamematerial aller Art.



(Das weisse Kreuz im Markennamen erscheint stets auf schwarzem Grund.)

Nr. 94760. Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1939, 4 Uhr. **Schweizer Verbandstoff- & Wattfabriken A.-G., Flawil** (St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wärmewatte gegen Erkältungsfolgen, z. B. Rheumatismen, sowie chemisch-pharmazeutische und Verbandstoff-Erzeugnisse für Chirurgie, Medizin, Gesundheits- und Krankenpflege, Kosmetik, etc. (einschliesslich Verbandmaterial wie Gaze, Watten, Pflaster, elastische Gewebe, etc.)

Pyrogène

Nr. 94761. Date de dépôt: 24 décembre 1938, 13 h. **Schwob Frères & Cie. S. A., rue Numa Droz 134, La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits antimagnétiques, savoir: montres et parties de montres, bijouterie, tous objets servant à indiquer l'heure. Articles de réclame.



Nr. 94762. Date de dépôt: 29 décembre 1938, 20 h. **Acil S. A., Avenue Davel 4, Lausanne** (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Filters à huiles.



Nr. 94763. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1938, 14 Uhr. **NAGO Nahrungsmittel-Werke A.-G., Olten** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 42546. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. September 1938 an.)

Nahrungs- und Genussmittel, insbesondere diätetische Nahrungsmittel, namentlich in Verbindung mit Kakao und Schokolade; chemisch-pharmazeutische Produkte.

NAGO

Nr. 94764. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1938, 14 Uhr. **H. Lundbeck & Co., Vermundsgade 19, Kopenhagen** (Dänemark). Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Artikel und Medizinalwaren.

EPICUTAN

Nr. 94765. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1938, 13 Uhr. **Fr. Ghilmetti & Cie. Aktiengesellschaft, Solothurn** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Apparate, insbesondere elektrische Schaltapparate.



Nr. 94766. Hinterlegungsdatum: 2. Januar 1939, 12 Uhr.
Parke, Davis & Company, 50—54 Beak street, Regent street, London WC 1
(Grossbritannien) und Detroit (Michigan, Ver. St. v. Amerika).
Fabrikmarke.

Hustennittel zum inneren Gebrauch für Menschen.

GOSYLAN

Nr. 94767. Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1939, 20 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
pharmazeutische Drogen und Präparate.

NEURO-TRASENTINE

Nr. 94768. Hinterlegungsdatum: 5. Januar 1939, 11 Uhr.
Landis & Gyr A.-G., Zug (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Erzeugnisse aller Art des Apparatebaues, der Elckrotechnik, des Maschinen-
baues und des Uhrenbaues, Fernsteuerungs- und Fernmessungseinrichtungen,
Apparate der Wärmetechnik, Apparate und Einrichtung für Telephonie,
Motoren aller Art und Landfahrzeuge.



Nr. 94769. Date de dépôt: 7 janvier 1939, 11 h.
Pharmac S. A., 2, chemin de Roches, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits et spécialités pharmaceutiques.

CRINISYL

Nr. 94770. Hinterlegungsdatum: 7. Januar 1939, 13 Uhr.
Alfred Gerber, Wollhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein, (Luzern,
Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bindfaden-Aufnahmevorrichtungen und Metzgereigeräte aller Art.



Nr. 94771. Hinterlegungsdatum: 7. Januar 1939, 17 Uhr.
Steen & Zech, Am Wasser 55, Zürich 10 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Künstliche Zähne.

Stecco

Nr. 94772. Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1939, 16 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz. (Fabrique de Produits chimiques ci-
devant Sandoz) (Chemical Works formerly Sandoz), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygie-
nische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate,
Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel,
Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.



Nr. 94773. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1939, 15 Uhr.
Alex Martin, à la Civette, Rue de Romont 24, Freiburg (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 43128. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 20. Dezember 1938 an.)

Cigarren.



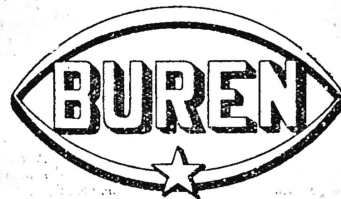
Nr. 94774. Date de dépôt: 16 janvier 1939, 12 h.
Fleurier Watch Co., Fleurier (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.



Nr. 94775. Date de dépôt: 16 janvier 1939, 19 h.
Uhrenfabrik Büren Aktiengesellschaft (Büren Watch Company S. A.),
Büren s./A. (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, boîtes de montres, parties de montres, mouvements et cadrans.



Nr. 94776. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1939, 20 Uhr.
Suhner & Co., An der Au 1036, Herisau (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Leiter und Zubehörteile.

SUCO

Uebertragung — Transmission

Nrn. 86496, 86789, 89273, 89274, 91928. — Leo Frey, Zürich (Schweiz). —
Uebertragung an Leo Frey A.-G., Stampfenbachstrasse 59, Zürich 6
(Schweiz). — Eingetragen am 24. Januar 1939.

Domizilwechsel — Changement de domicile

Nr. 84940. — Gerhard K. Früchtenicht, St. Gallen (Schweiz). — Der Inhaber
dieser Marke hat sein Domizil von St. Gallen nach Obertor 22, Winterthur
(Schweiz) verlegt. — Eingetragen am 25. Januar 1939.

Löschungen — Radiations

Nr. 65707. — M. Goeggel & Co, St. Gallen (Schweiz). — Am 25. Januar 1939
auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht; letztere hat inzwischen ihre
Firma in « Goeggel & Kürschner, vorm. M. Goeggel & Co » abgeändert.

Nr. 94587. — S. Kocher & Cie, Granges (Solcure, Suisse). — Radiée le 27 janvier
1939 à la demande des titulaires.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
amtsblatt vorgeschriebene Anzeigen. — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

William DuBois S. A. Siège social: Cormondrèche

Liquidation — Appel aux créanciers.

Deuxième publication.

L'assemblée générale des actionnaires du 12 décembre 1938 a décidé
la dissolution et la liquidation de la Société. Conformément à l'article 742
C. O., les créanciers sont informés que, jusqu'au 15 février 1939, ils pour-
ront faire connaître leurs réclamations en s'adressant au liquidateur, Mr.
Jeu-Louis Gerber, à Corcelles (Neuchâtel). (A. A. 22^e)

Corcelles, le 14 janvier 1939.

William DuBois S. A. en liquidation

Le liquidateur:

(sig.) J.-L. Gerber.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Treizième avenant à la Convention de commerce germano-suisse

Le gouvernement allemand et le gouvernement suisse sont convenus des dispositions suivantes:

Article premier. Les annexes A (droits à l'importation dans le territoire douanier allemand) et B (droits à l'importation dans le territoire douanier suisse) jointes à la convention de commerce germano-suisse du 5 novembre 1932 sont modifiées et complétées selon les dispositions des annexes I et II au présent avenant.

Art. 2. A partir du jour où le territoire douanier autrichien et les territoires douaniers sudètes seront réunis au territoire douanier de l'ancien Reich, la convention de commerce germano-suisse du 5 novembre 1932, y compris les modifications et adjonctions, s'appliquera à l'Autriche et aux territoires sudètes rattachés à l'Allemagne.

A compter de ladite date le traité de commerce du 6 janvier 1926 entre l'Autriche et la Suisse, y compris les arrangements complémentaires, cessera d'être en vigueur, réserve faite des dispositions des articles 3 et 4 ci-après.)

Art. 3. L'arrangement relatif au trafic de perfectionnement de la broderie entre la Suisse et le Vorarlberg (annexe D à l'article 6 du traité de commerce austro-suisse du 6 janvier 1926) cessera d'être en vigueur le 1^{er} janvier 1939.

Art. 4. Les clauses additionnelles sur le trafic de frontière (ex annexe C, clauses additionnelles ad art. 12 du traité de commerce austro-suisse du 6 janvier 1926) resteront en vigueur à la frontière entre le territoire autrichien et la Suisse, y compris la principauté de Liechtenstein, jusqu'à la mise en application du nouvel arrangement germano-suisse destiné à réglementer le petit trafic de frontière sur l'ensemble de la frontière germano-suisse.

Art. 5. Le présent avenant sera ratifié et entrera en vigueur quinze jours après l'échange des instruments de ratification, qui aura lieu à Berlin.

Les parties contractantes sont convenues, toutefois, de le mettre provisoirement en vigueur:

- a) La réglementation provisoire pour le dédouanement du turicol (protocole final, chapitre A, n° 1): immédiatement;
- b) l'article 3: le 1^{er} janvier 1939;
- c) les autres dispositions à partir du jour où le territoire douanier autrichien et les territoires douaniers sudètes seront réunis au territoire douanier de l'ancien Reich.)

Fait à Berne, le 1^{er} décembre 1938.

1) La date de la réunion du territoire douanier autrichien et des territoires douaniers sudètes avec le territoire douanier de l'ancien Reich n'est pas encore arrêtée; dès que le gouvernement allemand l'aura fixée, la division du commerce fera paraître un avis dans la "Feuille officielle suisse du commerce".

Annexe I (au 13ème avenant)

Modifications et adjonctions apportées à l'annexe A.

N° du tarif des douanes allemandes	Dénomination des marchandises	Droit par q en RM
ex 292	1. Après le n° ex 292, ajouter: Peroxyde d'hydrogène, liquide	3
	2. Dans la note 1 au n° ex 354, les mots « le bureau de douane désigné » sont remplacés par « trois bureaux de douane au maximum à désigner d'entente entre les deux Etats ».	
ex 372	3. Après le n° ex 358, ajouter: Turicol, produit alimentaire préparé chimiquement contenant principalement des matières albumineuses, conforme à l'échantillon déposé	libre
	Noté. Le dédouanement au droit conventionnel ne peut s'effectuer que par deux bureaux de douane au maximum à désigner d'entente entre les deux Etats.	
405	4. Le n° 407 est remplacé par la disposition suivante: Gaze à bluter, entièrement ou partiellement en soie, aussi confectonnée	650
	Noté. Le droit conventionnel n'est valable que pour une quantité totale annuelle correspondant à 100% de la quantité moyenne importée de Suisse dans le territoire douanier allemand, d'après la statistique allemande officielle des importations en 1932 et 1933, augmentée de 34% de la quantité importée de Suisse dans le territoire douanier autrichien, d'après la statistique autrichienne officielle des importations en 1937.	
	Le dédouanement de la gaze à bluter au droit conventionnel ne peut s'effectuer que par trois bureaux de douane au maximum désignés d'entente entre les deux Etats. En outre, il n'est autorisé que sur présentation d'attestations spéciales délivrées par une autorité suisse, en tant que les deux Etats ont conclu un accord à ce sujet.	
ex 416	5. Après le n° ex 412, ajouter: Laine peignée (trait)	3,50
	6. La note aux n° ex 440/2 et 444 est remplacée par les dispositions suivantes: Noté aux n° ex 440/2 et 444. 1. Les facilités douanières s'appliquent aussi au fil de coton contenant de la Zellwolle. 2. Le dédouanement des fils aux droits conventionnels ne peut s'effectuer que par trois bureaux de douane au maximum à désigner d'entente entre les deux Etats ou par tous les bureaux de douane sur présentation de certificats de contingentement délivrés ou attestés par une autorité douanière allemande.	
	7. Ajouter à la note ex n° 450, la nouvelle disposition suivante: 3. Les facilités douanières s'appliquent aussi aux tissus contenant de la Zellwolle.	
	8. Ajouter à la note aux n° 453 à 457, le nouvel alinéa suivant: Les facilités douanières pour les plumetis s'appliquent aussi aux tissus contenant de la Zellwolle.	
	9. Au n° ex 454, après les mots « tissus entièrement en coton », ajouter « ou en coton et Zellwolle ».	
	10. Après le n° ex 464, ajouter: Noté. Les facilités douanières s'appliquent aussi aux tissus dentelles et aux dentelles contenant de la Zellwolle.	
	11. A la note au n° 465, ajouter comme second alinéa: Les facilités douanières s'appliquent aussi aux broderies sur fond de coton contenant de la Zellwolle.	
	12. Après le n° 465, ajouter les nouvelles dispositions suivantes:	

N° du tarif des douanes allemandes	Dénomination des marchandises	Droit par q en RM
ex 483	Fils de lin, même mélangés de jute ou de Zellwolle, mais sans adjonction d'autres matières textiles, à deux ou plusieurs bouts (retors), enroulés sur cops, bobines à dévidage croisé ou pelotes pesant plus de 400 grammes, jusqu'à une quantité maximum de 16 q par an	72
	Remarque: Le dédouanement des fils de lin au droit conventionnel de 72 RM ne peut s'effectuer que par deux bureaux de douane au maximum à désigner d'entente entre les deux Etats.	
ex 505 Q	Tissus-dentelles et dentelles de tout genre, y compris les entredeux en dentelles, les lisères et les ouvrages découpés en dentelles ou en tissus-dentelles, même sans bords ondulés ou dételés en Zellwolle: Dentelles chimiques et dentelles « Renaissance » (point laize)	1200
	13. A la fin du n° ex 519, ajouter: Noté au n° ex 519. Les droits de 1050, 900, 600 et 500 RM s'appliquent aussi aux ouvrages contenant de la Zellwolle.	
	14. La disposition « ex: note au n° 518 à 520 » reçoit la teneur suivante: ex: note aux n° 518 à 520 B. Sont exonérés de toute surtaxe: a) les marchandises du n° ex 519 soumises aux droits de 1050, 900, 600 et 500 RM, b) parmi les marchandises du n° 520 B, celles indiquées ci-après: cols, manchettes, entre-deux, y compris les entre-deux pour chemises, devants de chemises, garnitures pour lingerie, empiècements de chemises, cravates, écharpes et articles de parure similaires, mouchoirs de poche ainsi qu'articles au mètre y compris les broderies d'application, tous ces articles entièrement ou partiellement brodés ou en dentelles-tulle, même s'ils présentent du tulle, des dentelles ou des tissus-dentelles.	
	15. Aux dispositions « ex: remarques générales du chapitre V du tarif », ajouter les alléas suivants: Pour les vêtements de dessus et les sous-vêtements en tissus-dentelles tricotés, ou crochétés, y compris les articles découpés de ce genre, les tissus-dentelles sont considérés comme tricot, s'il en résulte un dédouanement plus favorable. Les ouvrages de fils entièrement en Zellwolle, ainsi que ceux en Zellwolle mélangée de laine, d'autres poils d'animaux ou de matières textiles végétales, ne sont pas considérés comme articles en soie. Les articles en Zellwolle et soie sont considérés comme articles partiellement en soie. Les vêtements, articles de mode et ouvrages cousus formés de ces matières textiles suivent le régime correspondant.	
	16. Après le n° ex 560, ajouter: Ouvrages de fils en combinaison avec des fils de caoutchouc et tissus en fils de caoutchouc en combinaison avec des fils, ne contenant pas de soie, importés pour une quantité maximum de 20 q par an	190
	Noté: Le dédouanement au droit conventionnel ne pourra s'effectuer que par deux bureaux de douane au maximum à désigner d'entente entre les deux Etats ou par tous les bureaux de douane sur présentation de certificats de contingentement délivrés ou attestés par une autorité douanière allemande.	
	17. Au n° ex 671, les dispositions concernant les tresses de chapeaux sont modifiées comme il suit: a) dans la note 1 au premier alinéa, « 85 % » est remplacé par « 89 % »; b) la note 2, au premier alinéa, reçoit la teneur suivante: 2. Le dédouanement des tresses de chapeaux au droit conventionnel ne peut s'effectuer que par trois bureaux de douane au maximum à désigner d'entente entre les deux Etats ou par tous les bureaux de douane sur présentation de certificats de contingentement délivrés ou attestés par une autorité douanière allemande.	
	18. Au n° ex 819, premier alinéa, remplacer: à l'al. 3 (dents de lisses à tisser, etc.), le droit de « 65 » par « 60 »; à l'al. 4 (lamelles) et dans la note y afférent, le droit de « 40 » par « 35 ».	
	19. Au n° 929, 3ème al. (montres, y compris les montres-bracelets, à boîtes en métaux communs, etc.), remplacer le droit de « 1,40 » par « 1,25 ».	
	20. Au n° 931 (mouvements pour montres), remplacer le droit de « 1,15 » par « 1 ».	

Annexe II (au 13ème avenant)

Modifications et adjonctions apportées à l'annexe B.

N° du tarif suisse	Désignation de la marchandise	Droit par q fr.
15	Malt	1.50
ex 23a, ex 23a ² , ex 23b	Pommes, poires, coings, à découvert, frais, importés dans la période du 1 ^{er} septembre au 30 novembre	2.—
	N.B. à d 23 a ¹ / b. On admettra encore sous cette rubrique comme « à découvert » les pommes, poires et coings importés en vrac en wagons qui ne sont pas pourvus de plus de huit compartiments. Le fond, le dessus et les parois des compartiments peuvent être garnis de paille ou de papier; ces compartiments peuvent aussi être formés avec de la paille.	
49c	Concombres et cornichons, conservés au vinaigre ou autrement, en récipients de tout genre pesant plus de 5 kg.	20.—
53	Houblon	3.—
114a	Bière, en fûts d'une contenance de 2 hl ou moins	9.—
	Cuir et peaux: — Cuir pour semelles de tout genre, y compris les collets et les flanes: — Croupons — autres	50.— 50.—
177a, 177b	Gainerie et maroquinerie en cuir (excepté les articles de voyage), aussi en combinaison avec de la soie, etc.:	
	— pesant par pièce 1 kg ou plus	200.—
	— pesant par pièce moins de 1 kg	300.—
	Meubles et parties de meubles (sauf les meubles en vannerie et les sièges en bois de hêtre courbé, dénommés au n° 261 b ci-après), massifs ou plaqués, même en tout ou en partie en bois courbé: — unis: — autres que bruts	45.—
ex 260	— avec moulures, baguettes:	
ex 262	— autres que bruts	60.—
	— sculptés ou incrustés:	
ex 264a	— autres que bruts	100.—

N° du tarif suisse	Désignation de la marchandise	Droit par q fr.
268b	Articles de luxe et de fantaisie; tabletterie (guéridons à bibelots, à fleurs, pour fumeurs, coffrets, cassettes, écrins, boîtes, etc.); — autres qu'en combinaison avec des matières textiles, des passementeries, ou rembourrés	100.—
271	Ouvrages en bois de tout genre, finis, non dénommés ailleurs au tarif général: — autres que bruts	40.—
290	Matière fibreuse pour la fabrication du papier: — obtenue par les procédés chimiques (cellulose, pâte de paille, d'alfa, etc.), humide ou sèche: — non blanchie	4.—
291	— blanchie	5.—
292	Papier et carton non imprimés, n'ayant depuis leur fabrication subi aucune main-d'œuvre: Carton gris; carton de pâte de bois ou de paille, carton-cuir, etc., pesant plus de 400 g par m ² , en feuilles d'une surface de 0,5 m ² ou plus, présentant au moins sur l'un des côtés le bord naturel	9.—
294	Papiers d'emballage: — non dénommés ailleurs au tarif général, huilés compris	15.—
299	Papier de soie pesant 25 grammes ou moins par m ²	25.—
306 ¹	Papier et carton non imprimés ayant subi une main-d'œuvre depuis leur fabrication: Papiers et cartons avec dessins obtenus par pression ou avec dessins en couleurs (chagrins, moirés, gaufrés, etc.): — papier de soie crépé, d'une seule couleur, pour water-closet, conforme à l'échantillon déposé, importé par le bureau de douane de Buchs	20.—
306 ²	— autres	25.—
307c	Papier parcheminé, parcheminé et leurs imitations	25.—
ex 312	Capsules en papier imprimées typographiquement d'une seule couleur	90.—
312a	Journaux de mode, aussi avec intercalation de planches de modes (gravures) ou de patrons, en feuilles ou brochés: — imprimés ou lithographiés: — d'une seule couleur	30.—
314a	— de plus d'une couleur	30.—
316a	— imprimés par d'autres procédés que la typographie ou la lithographie (phototypie, photogravure, gravure sur cuivre ou sur acier, etc.): N.B. a d 312 a, 314 a, 316 a. Les journaux de mode ne contenant que des gravures accompagnées d'une courte description ou d'un renvoi à la description qui se trouve à un autre endroit du cahier rentrent aussi sous ces numéros.	80.—
ex 331	Capsules et coffres en papier, non imprimés	80.—
333	Enveloppes: — en boîtes, cassettes, etc., avec ou sans papier à lettres (papeteries, etc.), non imprimés	100.—
ex 340b	Albums en cuir, disposés pour y glisser des cartes ou des images	130.—
	N.B. a d 340 a/b. Une adjonction de 10 pour cent en poids au maximum de soie artificielle (fibres textiles artificielles, Stapelfaser, Zellwolle, etc.) mélangée dans le fil, n'entre pas en ligne de compte pour la tarification des étuis en bois, en métal commun, en carton, etc., recouverts entièrement de papier ou de tissus, aussi garnis intérieurement de tissus.	
	N.B. a d 381. Une adjonction de 10% en poids au maximum de soie artificielle (fibres textiles artificielles, Stapelfaser, Zellwolle) mélangée dans le fil, n'entre pas en ligne de compte pour la tarification.	
	N.B. a d 393, 394 a/b. On classe également sous ces positions la toile cirée dont le tissu est fait entièrement ou en partie de fibres textiles artificielles (Stapelfaser, Zellwolle, etc.). Il est indifférent que l'armure du tissu soit apparente ou non à la surface. S'il s'agit de tissu mélangé, les fibres textiles artificielles peuvent être mélangées dans le fil ou former des fils de trame et de chaîne en soie artificielle pure (même gupés de Stapelfaser, de Zellwolle, etc.)	
397a	Fils de chanvre, écrus, non accommodés pour la vente en détail: simples, jusques et y compris le n° 5 anglais	12.—
ex 403	Fils de chanvre, non accommodés pour la vente en détail: retors	40.—
	Tissus des matières textiles dénommés au n° 396 (lin, chanvre, ramie, chanvre de Manille, jute et autres matières textiles similaires): — débouillis, lessivés, crévés, blanchis	droit des tissus écrus augmenté de 40%
	N.B. a d 405/413. Pour la taxation des tissus dans lesquels se trouvent alternativement des parties non serrées et des parties serrées, le nombre moyen des fils fait règle. Ce nombre est établi en comptant les fils de chaîne et les fils de trame entre deux points qui se reproduisent régulièrement en chaîne et en trame dans le dessin du tissu, en réduisant ce nombre de fils dans la proportion de 5 millimètres de la largeur du dessin et en additionnant les résultats pour la chaîne et pour la trame. Dans les tissus à fils doubles ou à fils retors, chaque fil simple est compté séparément. Pour la fixation du résultat total, les fractions de fil n'entrent pas en ligne de compte.	
	N.B. a d 418. Les couvertures (en lin, chanvre, jute, ramie, etc.) qui ne présentent qu'un ourlet cousu ou un simple surfilage (Umwurf) sur les bords, suivent le régime des couvertures sans travail à l'aiguille.	
	N.B. a d 417/418. Le linge de lit, de table et de cuisine, en lin, rentre selon son conditionnement dans les n° 417 ou 418. Lorsqu'il ne présente qu'un ourlet cousu ou un simple surfilage (Umwurf) sur les bords, il est admis d'après le n° 417.	
	N.B. a d 447 a/448. Une adjonction de 10% en poids au maximum de soie artificielle (fibres textiles artificielles, Stapelfaser, Zellwolle) mélangée dans le fil, n'entre pas en ligne de compte pour la tarification des tissus.	
	N.B. a d 454. Les couvertures qui ne présentent qu'un ourlet cousu ou un surfilage (Umwurf) sur les bords, suivent le régime des couvertures sans travail à l'aiguille.	
	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés, de fils teints (tissus de laine cardée ou de laine peignée): — pesant 300 grammes ou moins par m ²	60.—
475a	— Zanella et serge pour doublure, ayant en largeur de 138 à 142 cm inclusivement	60.—
479	Couvertures de laine (tapis de lit et de table, etc.) découpées: — sans travail à l'aiguille ni passementerie, même avec franges venues au tissage ou simplement nouées	210.—
480	— avec passementerie ou travail à l'aiguille	230.—
	N.B. a d 480. Les couvertures qui ne présentent qu'un ourlet cousu ou un surfilage (Umwurf) sur les bords, suivent le régime des couvertures sans travail à l'aiguille (n° 479).	
482	Tapis de picés, en laine: — autres que non tissés à la façon du velours, sans franges ni travail à l'aiguille autre qu'un ourlet ou un surfilage (Umwurf) sur les bords	150.—
ex 492	Plaques en feutre de laine mélangé d'autres matières, aussi découpées, sans travail à l'aiguille: — écru	70.—
ex 493	— blanchies, teintes, imprimées	90.—

N° du tarif suisse	Désignation de la marchandise	Droit par q fr.
ex 501	Plaques de feutre faites de poils d'animaux rentrant sous le numéro 500 ou de matières similaires de qualité inférieure, non mélangés de laine	30.—
	N.B. a d 535/536 b. Une adjonction de 10% en poids au maximum de soie artificielle (fibres textiles artificielles, Stapelfaser, Zellwolle) mélangée dans le fil, n'entre pas en ligne de compte pour la tarification.	
	N.B. a d 537/545. Une adjonction de 10% en poids au maximum de soie artificielle (fibres textiles artificielles, Stapelfaser, Zellwolle) mélangée dans le fil, n'entre pas en ligne de compte pour la tarification.	
	N.B. a d 557 b/559. Une adjonction de 10% en poids au maximum de soie artificielle (fibres textiles artificielles, Stapelfaser, Zellwolle, etc.) mélangée dans le fil, n'entre pas en ligne de compte pour la tarification des sacs à main en tissu de tout genre.	
ex 579	Poignées de parapluies, d'ombrelles et de cannes, à l'exception de celles en métaux précieux ou en métal doré ou argenté	10.—
	Cannes, badines, cannes de parapluies et de parasols: — avec poignée de la même matière que la canne: — Cannes de parapluies et de parasols, sans embouts	10.—
580a	— Cannes et badines	50.—
580b	— avec poignée en autres matières (que celles de la canne et celles en métal précieux ou avec poignée dorée ou argentée): — Cannes et badines	100.—
581c	Pierres à paver: — façonnées	30.—
587	— N.B. a d 591 a. Rentre également sous cette rubrique le marbre d'Untersberg.	
ex 609	Magnésite calcinée, en morceaux, et magnésite vitrifiée (calcinée à mort)	—03
613a	Magnésite calcinée, moulue, non chimiquement pure (magnésite caustique)	—50
ex 620	Masse isolante faite de terre d'infusaires (Kieselgur), aussi mélangée d'amiante, de poils, de sciure et de matières similaires	2.—
623a	Briques (ainsi que les plaques et coquilles) en terre d'infusaires (Kieselgur), aussi mélangée d'autres matières, à l'exception du liège	4.—
623b	Plaques de magnésite et d'héraklith, conformes aux échantillons déposés, importées par les bureaux de douane de St. Margrethen, Buchs et Martinsbruck	4.—
624	Briques et plaques en liège, pour constructions, aussi avec adjonction d'autres matières	15.—
	Dalles et carreaux, d'une seule couleur, unis ou striés: — bruts ou engobés; carreaux de pavage	3.—
656	— vernissés, émaillés	9.—
658	Briques, tuyères et tuyaux, y compris ceux de forme spéciale, en magnésite: réfractaires au feu	2.50
ex 660a	Parties d'installations de lieux d'aisances en grès fin ou porcelaine, y compris les éviers et les baignoires: — Eviers et cuvettes de lieux d'aisances, en terre cuite, grès ou porcelaine, vernissés ou émaillés, entièrement ou partiellement jaunes	18.—
674a	— autres	30.—
674b	Poterie fine en grès	40.—
676	Poteries à cassure blanche ou jaunâtre; porcelaine, biscuit	35.—
678	Porcelaine de tout genre, autre que capsules, mortiers, mesures et bocaux pour garnitures de rayons	40.—
680b	Verre brut (verre coulé), tel que verre pour toitures et tuiles en verre, plaques en verre pour pavements et parois, verre dit diamant: — de couleur naturelle, uni ou façonné	8.—
683	— N.B. a d 683. Le verre cannelé est considéré comme verre façonné.	
684	— coloré, inat, poli, etc.	10.—
685	— Verre pour vitraux de toute nuance	5.—
	N.B. a d 686. Le verre à vitres de couleur naturelle, étiré, n'ayant pas subi de travail mécanique, est admis d'après ce numéro, sans égard à la grandeur et à l'épaisseur des feuilles.	
	N.B. a d 689. Le verre dit «salin», incolore, en feuilles, est admis d'après ce numéro contre preuve de son emploi pour la fabrication de verres de montres.	
	Le verre d'optique brut est admis au droit de fr. 2.— par q d'après ce numéro contre preuve de son emploi pour l'optique.	
	Verrerie et gobeletterie: — de verre noir, brun ou vert: — bouteilles	8.—
691a	— N.B. a d 691 a. On considère comme «bouteilles» dans le sens de la rubrique 691 a la verrerie ayant la forme usuelle des bouteilles ordinaires à vin ou à bière.	
691b	— autres	4.—
	non polies ou polies seulement sur le fond, ou avec bouchon rodé, ou encore avec une marque, un nom ou un signe, pourvu qu'ils ne soient pas gravés:	
692	— de verre ml-blanc	12.—
	N.B. a d 692. Les marques d'étalonnage, y compris les désignations nécessaires à l'indication de la capacité, n'entrent pas en ligne de compte pour la taxation.	
693	— de verre incolore (blanc), ne rentrant pas sous n° 693a	18.—
693a	— Bocaux à conserves, de verre incolore (blanc), même polis, non combinés avec d'autres matières	15.—
	Verrerie et gobeletterie de tout genre, polies, gravées, de couleur (en verre coloré), dorées, etc., même combinées avec d'autres matières, à l'exception des métaux précieux: — Verres de montres: — d'un diamètre de 52 mm et plus	75.—
694b	— autres que plaques de verre pour la photographie, sèches et verres de montres	40.—
694c	Verrerie et gobeletterie des espèces de verre indiquées aux n° 691/693: — en classes grossières de bois, roscau ou paille	12.—
696	— avec fermeture (couverture, fermeture mécanique, etc.) de métal commun, grès, porcelaine, etc.	45.—
698	N.B. a d 712/714 b. Rentre aussi sous ces numéros le fer rond dressé (gereelt), conforme aux échantillons déposés, qui a été laminé à chaud, puis dressé et égalisé encore à l'état chaud.	
	N.B. a d 742. Rentre aussi sous ce numéro, l'acier creux pour forêts, brut (rond ou à profil hexagonal ou octogonal).	
ex 751	Faux et faucilles	15.—
	Fillères à étirer, pesant par pièce: — 5 kg ou plus	20.—
ex 757	— de 2 à 5 kg exclusivement	30.—
ex 758	— de 0,5 à 2 kg exclusivement	35.—
ex 759	— de 0,5 à 2 kg exclusivement	35.—
779	Poêles en fer, avec ou sans manche, brutes, adoucies ou étamées	25.—
785b	Trellis en fils de fer, aussi étamés	25.—
ex 802b	Acier plein ou creux pour forêts (rond, à profil hexagonal ou octogonal), brut, avec manches et acier hélicoïdal pour forêts (plein ou creux), brut, avec manches	10.—
	N.B. a d 802 b. Rentrent aussi sous ce numéro les barres d'acier pour canons de fusils, brutes, forgées, non percées.	
ex 809	Crampons et mouchettes, pour fers à cheval	40.—
ex 835	Plaques de raison sociale en laiton, polies, matées	80.—
ex 836	Plaques de raison sociale, nickelées, oxydées, peintes, vernies	90.—
ex 837	Plaques de raison sociale et vases et ustensiles creux, en laiton, argentés	120.—

N° du tarif suisse	Désignation de la marchandise	Droit par q. fr.
ex 860	Tôle et fil de packfong N.B. a d 8 6 0. Les rondelles en tôle de packfong rentrent aussi sous cette rubrique.	20.—
ex 873a	Plaques de raison sociale, faites d'autres métaux communs que le cuivre et le laiton, argentées; vases et ustensiles creux en packfong ou en alpaca, argentés	120.—
ex 893b	Machines à battre les faux Machines-outils pour le travail du bois, pesant par pièce: — de 2500 à 10,000 kg exclusivement	20.—
ex 895b M 6 ex 896b M 6	— de 500 à 2500 kg exclusivement	20.—
ex 897b M 7 ex 898b M 7	Machines pour la confiserie, actionnées au moteur, le fer prédominant en poids (machines à battre les blancs d'œufs, etc., malaxeurs, broyeuses à amandes et à chocolat, machines à émouder les amandes, machines à fabriquer les glaces, machines à falser le fondant), pesant par pièce: — de 100 à 500 kg exclusivement	30.—
ex 897b M 7 ex 898b M 7	— de 50 à 100 kg exclusivement	35.—
ex 895b M 9 ex 896b M 9 ex 897b M 9	Machines à broyer les matières tannantes, machines pour la tannerie et le corroyage, pesant par pièce: — de 2500 à 5000 kg exclusivement	20.—
ex 895b M 9 ex 896b M 9 ex 897b M 9	— de 500 à 2500 kg exclusivement	20.—
ex 897b M 9 956a	— de 100 à 500 kg exclusivement	30.—
978	Aimants de tout genre, ne rentrant pas sous les numéros 894c/898e N.B. a d 9 7 4 b. Sont admises d'après ce numéro au droit de fr. 20.— par q, les compresses en tissu de coton contenant de la boue médicinale (terre sulfureuse provenant de sources thermales), même emballées dans des boîtes de carton avec indication de l'emploi, pour usages thérapeutiques.	40.—
980	Eaux minérales, naturelles ou artificielles N.B. a d 9 7 9. La boue médicinale non moulée, non emballée pour la vente en détail, est admise au droit de fr. 5.— par q d'après ce numéro.	4.—
1046	Sels de source, sels pour bains et sels de marais, avec ou sans indication de leur action médicinale: accommodés pour la vente en détail ou dosés N.B. a d 9 8 0. Sont admis d'après ce numéro, les cubes de boue médicinale comprimée (terre sulfureuse provenant de sources thermales) pour usages thérapeutiques, même avec indication de l'emploi.	10.—
1057a	Bioxyde d'hydrogène (eau oxygénée), techniquement pur, pour usages industriels	5.—
1145	Poix de brasseurs, contre preuve de son emploi pour enduire les tonneaux à bière	5.—
1146	Quincaillerie et articles de fantaisie de tout genre, non dénommés ailleurs au tarif général: — autres que ceux des nos 1144a/b, de tout genre; mercerie, non dénommée ailleurs au tarif général, à l'exception des perles et épingles à cheveux de tout genre	100.—
1146a	Bijouterie fausse, soit objets de parure de tout genre non composés de métaux précieux, de pierres gemmes, de perles ou coraux véritables, à l'exception de celle rentrant sous n° 1146a	370.—
1152	Bijouterie fausse en verre, aussi montée sur métaux communs: ni dorés ni argentés	200.—
1153	Articles de voyage (coffres, sacs de voyage, valises, portemanteaux, etc.), de tout genre: — en cuir — autres	200.— 120.—

Protocole final

du treizième avenant à la convention de commerce germano-suisse

A. Ad annexe I (Modifications et additions à l'annexe A).

- Ad n° ex 372 (Turicol).
Pour le turicol entrant dans la circulation libre du territoire douanier allemand et qui sera dédouané par le bureau de Singen avant la réunion du territoire douanier autrichien au territoire douanier allemand ou qui a été dédouané depuis le 1^{er} janvier 1937, le gouvernement allemand accordera la franchise douanière prévue sans exiger la présentation d'échantillons.
- Ad n° ex 440/442 et 444 (fils de coton) et ad n° ex 671 (tresses de chapeaux).
Aux termes des nouveaux arrangements relatifs au contingentement des fils de coton et des tresses de chapeaux, les parties contractantes ont prévu pour le contrôle des contingents les systèmes suivants entre lesquels le gouvernement suisse aura le choix:
1° Le dédouanement aux droits conventionnels ne pourra s'effectuer que par trois bureaux de douane au maximum, désignés d'un commun accord par les deux gouvernements.

2° Cette limitation du nombre des bureaux n'existe pas. L'emploi des contingents est contrôlé alors au moyen de certificats de contingentement, qui doivent être présentés au bureau de dédouanement. Ces certificats peuvent être délivrés

- soit par un organisme suisse (le certificat doit alors être visé par un bureau de douane allemand);
- soit par un bureau de douane allemand (aucun autre visa n'est exigé en pareil cas).

Demeurent en vigueur les anciens arrangements selon lesquels le dédouanement aux taux conventionnels et l'imputation sur les contingents est subordonné, même sous le système n° 1 (limitation du nombre des bureaux de dédouanement) à la présentation de certificats de contingentement délivrés par un organisme suisse, moyennant accord préalable entre les deux gouvernements (protocole final du 4^e accord additionnel à la convention de commerce; A, 1^{er} alinéa, des dispositions ad n°s ex 440/442 et 444; note n° 2 — ancienne teneur — ad n° ex 671); un tel accord est intervenu entre les deux gouvernements.

Le gouvernement suisse indiquera au gouvernement allemand celle des réglementations précitées qu'il aura choisie pour le contingentement des fils de coton et des tresses de chapeaux.

Les deux gouvernements se mettront d'accord, s'ils ne l'ont déjà fait, pour désigner les bureaux de dédouanement allemands et les organismes qualifiés pour la délivrance des certificats de contingentements, ainsi que sur le mode de procéder.

3. Ad n° ex 580 (Ouvrages de filés en combinaison avec des fils de caoutchouc, etc.).

Sont applicables par analogie pour le contrôle de ce nouveau contingent les dispositions prévues sous n° 2 ci-dessus.

B. Ad annexe II (Modifications et additions à l'annexe B).

1. Ad n° 15 (Malt), 53 (Houblon) et 114 a (Bière).
Les consolidations contractuelles des taux applicables à ces rubriques douanières n'affectent pas le droit de percevoir des surtaxes douanières de nature fiscale.

2. Ad n° 623 b (Plaques de magnésite et d'héraklith).
Sous réserve d'expiration antérieure de la convention de commerce du 5 novembre 1932, le gouvernement suisse est autorisé à relever postérieurement au 31 décembre 1939 le taux consolidé du n° 623 b du tarif suisse. Avant de prendre une telle mesure, le gouvernement suisse se mettra en rapport avec le gouvernement allemand en vue d'arriver à une entente sur le relèvement envisagé. S'il n'était pas possible aux deux gouvernements de se mettre d'accord dans un délai de trente jours à dater de l'introduction de la demande, la consolidation en question cesserait d'être valable.

C. Ad article 4 (Trafic de frontière entre le territoire autrichien et la Suisse).

Les deux gouvernements sont d'accord que les négociations relatives au nouvel arrangement germano-suisse destiné à régler le trafic de frontière sur l'ensemble de la frontière germano-suisse soient entamées au cours du mois où interviendra la réunion du territoire douanier allemand et du territoire douanier autrichien, en vue d'aboutir le plus tôt possible à une entente.

Fait à Berne, le 1^{er} décembre 1938. 25. 31. 1. 39.

Deutschland — Ausfuhrverbote¹⁾

Durch Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 27. Januar 1939, veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 24 vom 28. Januar 1939, wird der Liste der Waren, deren Ausfuhr ohne Bewilligung verboten ist, hinzugefügt:

Werkzeuge für die Herstellung künstlicher Blumen { aus Nr. 813 d
aus Nr. 815 a 2
aus Nr. 906 D 21

Diese Verordnung tritt am 4. Februar 1939 in Kraft.

¹⁾ Betrifft nicht das Land Oesterreich und das sudetendeutsche Gebiet, das an das Österreichische Zollgebiet grenzt. 25. 31. 1. 39.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 31. Januar an — Cours de réduction dès le 31 janvier
Belgien Fr. 75.15; Dänemark Fr. 92.85; Danzig Fr. 84.20; Deutschland Fr. 178.—; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 177.95; Frankreich Fr. 11.74; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 121.75; Jugoslawien Fr.-10.10; Luxemburg Fr. 18.78; Marokko Fr. 11.74; Niederlande Fr. 238.40; Schweden Fr. 107.10; Tunesien Fr. 11.74; Ungarn Fr. 86.17; Grossbritannien und Irland Fr. 20.75.

Oel-Import A. G., Olten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 15. Februar 1939, nachmittags 5 Uhr im Restaurant „Gambrinus“ Olten

TRAKTANDEN:

- Protokoll. 286
- Geschäftsbericht.
- Bilanz pro 1937/38, Revisionsbericht, Decharge-Erteilung.
- Wahlen.
- Verschiedenes.

Der Verwaltungsrat.

J. Athanasiou & Cie., A. G., Bern, Fabrik orientalischer Cigaretten

XXXIII. ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre Mittwoch, den 15. Februar 1939, vormittags 11 Uhr in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Habsburgstrasse 17—19, Bern

TAGESORDNUNG:

Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat. 290
Bern, den 31. Januar 1939. Der Verwaltungsrat.

Dr. Oscar Meyer, Advokat

der sich von seinen bisherigen Mitarbeitern getrennt hat, führt sein Bureau nunmehr gemeinsam weiter mit

Dr. Léon Fromer, Advokat

der hiermit seine

Praxis eröffnet

BASEL

Streitgasse 3, IV. Stock (Lift)

Gebäude der Schweizerischen Bankgesellschaft
Telephon 338 40 288



Installent et réparateur de buffets modernes

Depuis 1924 nous représentons la marque suisse E R G A

65-1
Zu kaufen gesucht Sicht-Kartei

Standard oder ähnlich, Format 14,8 x 10,6 cm. Preisofferte an G A B S A G, Zürich 9, Tel. 5.54.77. 290

Inkassi • Vertretungen • Verwaltungen

Sachwalterbüro Anton Ammann

a. Hypothekenschreiber u. Konkursbeamter
„Kellerhof“, Luzern Tel. 271 07 Hirschmattstr. 26

FIDES Treuhand-Vereinigung

Orell Füssli-Hof - **Zürich** - Telefon 57.840

Zweigniederlassungen in
Basel Aeschenvorstadt 4 Tel. 27.840
Lausanne Pl. St. François 12 bis Tel. 31.141
Schaffhausen Am Platz 13 Tel. 15.06

Revisionen, Steuerberatung.
 Testamentsvollstreckung, Treuhandfunktionen aller Art

Esporton S.A. (ESA) Zug

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
 auf Montag, den 6. Februar 1939, 11 Uhr
 im Bureau des Notariates Zürich-Altstadt, Talstrasse 25, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Sitzverlegung der Gesellschaft.
2. Revision der Statuten und Anpassung an das revidierte Obligationenrecht. 285

Die Vorschläge des Verwaltungsrates und der Entwurf zu den revidierten Statuten liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 4. Februar 1939 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 28. Januar 1939.

Der Verwaltungsrat.

BUCHREVISION

Bilanz- & Steuerfragen

Aarau: *Integra Treuh.-A.G.*
 Bahnhofstr. 12, Tel. 2 18 01
 Baden: *Treuhand. Gerwer*
 Bruggstr. 93, Tel. 2 11 23
 Basel: *Dr. V. Læpple*
 Rittergasse 33, Tel. 4 04 61
 Bern: *Dr. O. Walther*
 Zeughausg. 26, Tel. 3 18 17
 Genève: *Société Fiduciaire*
et de Comptabilité S. A.
 13, Corrairie, Tel. 5 20 39
 Liestal: *Paul Pfeil*
 Bahnhofstr. 5, Tel. 7 30 09
 Luzern: *Dr. Friedrich Wyss*
 Revisions- & Treuhandb.
 Zürich: *E. Landolt-Cotti*
 Seeleldstr. 133, Tel. 2 49 44

Blechemballagen
Metallithographie
Stebler & Co.
 Nunningen (Sol.)

Handels- & Rechts-Auskünfte
Rensign. commerc. & juridiq.

Basel: *W. Weber & Co.*,
 Merkur-Auskunftei.
 Chem. Juon & Co., Ink. & Inf.
 Genève: *Me. L. Willem*,
 avocat, Cédard 13, Adv. Ink.
 Luzern: *Leo Balmer-Oli*,
 Sachw., Hirschengrab. 40.

Inserate haben im
 Schweiz. Handelsamtsblatt
 besten Erfolg.

Auto-Doppik

(Kobler-Buchhaltung) ist ein uraltes Problem der **zwangsläufigen Bilanz** wissenschaftlich u. praktisch **einwandfrei** gelöst. **Keine Abschluss-Schwierigkeiten mehr.**

Auto-Doppik-Buchhaltung Biel

Bahnhofstrasse 6, Tel. 40.23, Dom. 40.69

Jedes Wertpapiertenportefeuille

das Anspruch darauf erhebt, gut zusammengesetzt zu sein, enthält Teileinheit zu des

Foreign Government Bond Trust

Mittlere Rendite der 8 letzten Halbjahrescoupons:

6% couponsteuerfrei 53-14

Gegenwärtiger Preis: ungefahr Fr. 12.60 per Teileinheit

Für alle Auskünfte, wenden Sie sich an Ihre Bank oder an die Generalvertretung für die Schweiz:

Bankhaus Galland & Cie.
 3, Place St. François Lausanne

Pester Ungarische Commercial-Bank, Budapest

Aktiva		Bilanz-Konto per 31. Dezember 1938		Passiva	
	Pengő	h.		Pengő	h.
Kassenbestände	P. 4,690,142.22	11,510,327	12	Eigene Kapitalien der Anstalt:	
Giroguthaben	» 6,820,184.90	16,480,032	35	Aktienkapital:	
Guthaben bei Geldinstituten und Bankfirmen		101,709,391	46	500,000 Stück Aktien à P. 50.—	P. 25,000,000.—
Wechsel-Portefeuille				Kapitalreserve	» 14,419,513.—
Debitoren:				Ordentliche Reserve*	» 11,500,000.—
gedeckt durch Wertpapiere	P. 15,551,886.20			Schwabendes Konto des Investitionsbeitrages	50,919,513
gedeckt durch Waren	» 13,288,723.08			Wertverminderungsreserve der Immobilien*	9,960,917
gedeckt durch andere Sicherheiten	» 90,816,356.03			Pensionsfonds:	2,600,000
offene Kredite und verschiedene Debitoren	» 24,473,626.10	144,130,591	41	Staatlich anerck. Pensionskasse	P. 11,559,671.21
Staatsschuldverschreibungen, öffentliche Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere		28,260,647	40	Pensionsreservefonds der Altpensionisten	» 351,527.35
Beteiligungen bei Geldinstituten und anderen Unternehmen		26,198,981	81	Pensionsreservefonds der Pensionisten der Ungarischen Lokaleisenbahnen Aktiengesellschaft	» 547,532.—
Aktien und Obligationen von Lokalbahnen als Grundlage der in Umlauf befindlichen Eisenbahn-Obligationen		5,805,182	47	Pensionsergänzungs-Fonds	» 1,271,406.26
Hypothekar-Darlehen als Grundlage für die Emission von Pfandbriefen		46,719,006	86	Einlagen:	
Darlehen als Grundlage für die Emission von Obligationen im Sinne des Gesetzartikels XXXII. vom Jahre 1897		9,502,426	21	Einlagen auf Sparbücher	P. 126,360,892.54
Kommunaldarlehen				Einlagen in laufender Rechnung und auf Scheckkonti	» 141,765,899.95
Sicherstellungsfonds:				Zederte Hypothekardarlehen	268,126,792
Sicherstellungsfonds der Pfandbriefe	P. 1,933,642.80			In Umlauf befindliche Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen	11,189,857
Sicherstellungsfonds der auf Grund des Gesetzart. XXXII. vom Jahre 1897 emittierten Obligationen	» 1,100,000.—			In Umlauf befindliche Eisenbahn-Obligationen	42,109,725
Sicherstellungsfonds der Eisenbahn-Obligationen	» 1,064,000.—	4,097,642	80	Verloste Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen	5,559,800
Immobilien:*)				Unbelebene Dividenden- und Titres-Kupons	46,305
Bankgebäude	P. 5,420,000.—	5,940,000	—	Uebergangsposten	540,122
Sonstige Immobilien	» 520,000.—			Gewinn, einschliesslich des Vortrages	2,765,394
Vermögen des Pensionsfonds:				Avalverpflichtungen: P. 55,278,440.38	6,535,801
Staatlich anerck. Pensionskasse	P. 11,559,671.21				
Pensionsreservefonds der Altpensionisten	» 351,527.35				
Pensionsreservefonds der Pensionisten der Ungarischen Lokaleisenbahnen Aktiengesellschaft	» 547,532.—	13,730,136	82		
Pensionsergänzungs-fonds	» 1,271,406.26				
Avaldebitoren: P. 55,278,440.38					
*) Nach Annahme des Antrages der Direktion und nach Abzug der Wertverminderungsreserve wird der Bilanzwert der Immobilien Pengő 3,223,600 betragen.		414,084,366	71		

Lassen		Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1938		Erträge	
	Pengő	h.		Pengő	h.
Personalausgaben	5,380,944	48	Gewinnvortrag vom Jahre 1937	2,119,053	—
Spesen	2,055,660	39	Zinsen- und Kupon-Erträge	9,951,296	31
Einzahlung in den Zinsenbeitragsfonds für Landwirtschulden	1,369,000	—	Ertrag der Immobilien	183,712	22
Steuern und Gebühren	2,838,976	76	Gewinn aus dem Hypothekar- und Kommunal-Darlehens-Geschäfte	454,246	94
Abschreibungen von verschiedenen Forderungen	673,603	61	Provisionen, Effekten-, Devisen- und verschiedene Gewinne	6,145,678	50
Gewinn des Jahres 1938	P. 4,416,748.73				
hierzu: der Gewinnvortrag aus dem Jahre 1937	» 2,119,053.—	6,535,801	73		
		18,853,986	97		
				18,853,986	97